

Vom Fruchtaufstrich bis zur Ledertasche

EINZELHANDEL Kunsthandwerkerprodukte von Menschen mit Beeinträchtigungen

VON JANINA ASSIES

LEER – Gerade mal vier Wochen hatte das Geschäft „middenmang“ in Leer geöffnet, bis es kurz vor Weihnachten aufgrund der Corona-Beschränkungen des Einzelhandels wieder schließen musste. Das war am 18. November. Das „middenmang“ gibt es bereits seit fünf Jahren und ist im vergangenen Jahr von Emden nach Leer gezogen.

Im „middenmang“ arbeiten neben fünf Mitarbeitern aus dem Handel auch acht Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Die Mitarbeit von Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer persönlichen Entwicklung, die durch diese Tätigkeit für den Ersten Arbeitsmarkt vorbereitet werden, ist Teil des grundsätzlichen Konzeptes der „middenmang“-Geschäfte.

Stefanie Janssen ist eine von ihnen. Sie ist 29 Jahre alt und arbeitet bereits seit zwei Jahren für die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW), Gründerin der „middenmang“-Geschäfte. „Ich habe vorher bereits in Emden mitgewirkt und war sofort bereit, nach Leer zu gehen.“ Normalerweise arbeitet Stefanie in der Floristik, die einen Teil des Angebotes im „middenmang“ ausmacht.

Für **Ulrike Sanne**, die seit fünf Jahren im Unternehmen arbeitet und bereits 2019 das Geschäft „middenmang“ in Greetsiel mitkonzipiert hat, war die Eröffnung in Leer ein wichtiger Schritt. „Wir kon-



Das Team im Leeraner „middenmang“ (v. l.): Ulrike Sanne Stefanie Janssen und Sascha Pape

BILD: ASSIES

zentrieren uns hier ganz bewusst auf die Eingliederung von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung“, berichtet die gebürtige Bremerin, die selbst lange ein Einzelhandelsgeschäft in Bremen geführt hat. Das Ziel für alle Mitarbeiter mit Beeinträchtigung sei eine Festanstellung im Einzelhandel, um dort auch langfristig beschäftigt zu werden, betont Sanne.

Wer durch die großen Fenster ins „middenmang“ schaut, staunt nicht schlecht, wie liebevoll die Ware dekoriert ist: Viele der handgefertigten Produkte tragen eine norddeutsche Handschrift und haben

einen maritimen Bezug. Wer den Laden besucht, kann neben kulinarischen Angeboten in verschiedenen Bereichen mit Lederwaren, Blumen-schmuck, Dekoration, aber auch Haushaltswaren stöbern. Selbst Babyschuhe oder eigens produzierter Honig sind im Sortiment zu finden. Jeder, der den hereinkommt, kann auch zuschauen, wie gewebt und genäht wird.

„Wir arbeiten nach dem Prinzip ‚geschlossener Kreislauf‘. Konkret bedeutet das: Wir verkaufen Honig; also haben wir in Emden einen eigenen Bienenstock angelegt und stellen unseren Honig selbst

her. Im Anschluss geht's ins Glas und selbst für die Beschriftung und das Logo haben wir die passenden Ideen. Über 95 Prozent der Produkte stellen wir in unseren verschiedenen Werkstätten selber her“, berichtet Sanne.

Ein weiterer Mitarbeiter, der die Eröffnung in Leer mitbegleitet hat, ist **Sascha Pape**. „Unsere Werkstätten in Emden sind in verschiedene Bereiche eingeteilt. Es gibt beispielsweise eine Keramikabteilung, die für unsere Geschäfte Teller, Tassen, Seifenunterlagen und vieles mehr entwirft, oder eine eigene Kerzenabteilung“, erklärt der 30-jährige.

MIDDENMANG

Das Wort „middenmang“ kommt aus dem Plattdeutschen und bedeutet so viel wie „mittendrin“. Das ist mehrdeutig zu verstehen.

Das meint auch das Lebensgefühl, den Austausch mit anderen Menschen. Es ist also nicht nur als eine geografische Zuordnung zu verstehen. Aber auch: Die middenmang-Geschäfte liegen häufig an zentralen Standorten in Städten und Dörfern.